Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

ngen in seinem Tabernakl
vnd hab geopfert das
opfer des aussprechen
in dem ich wirt singen
vnd lobsagen dem her
ren Erhor herr mein
stim mit der ich ruff zu
dir erhor mich vnd erpa
rm dich ober mich Her
dir hat zugeredt mein
herz mein anplikh hat
dich besucht Ich wird auch
erwordern dein angesicht
Cher nicht von mir
dein antlitz vnnd wennt
dich nicht in zorn von de
inem knecht Sey mein
hesser vnnd verlass mich
nicht vnd versmech mich
nicht got mein hail Wan
mein vater vnd muter
haben mich verlassen
aber der herr hat mich zu
sich genomen Herr
gib mir ain gesetz in de
inem weg vnnd fur
mich auf dem rechten
stain durch meiner feint
willen Gib mich
nicht in die Sel der di mich
betruben wann gen mir
sind erstunnden falsch
zeugen vnnd die posheit
ist ir selbs lugenhaftig
worden Ich glaub zu
sehen die guter des herrn
in dem erdreich der leben
tigen Wart des herrn
tu manlich vnnd werd
bestarkht dein herz vnd
erleid den herrn Gloria

Ad te domine clamabo
deus meus ne sileas ame

27

Herr ich wirt
ruffen zu
dir mein got
swaig nicht
vor mein
wann ich
wird gleicht den dy do
absteigen in die hell
Erhor herr mein be
gern so ich dich pitt vnd
so ich aufheb mein hent
zu deinem heligen templ
Gu mir nicht gleich
als den sunnderen vnnd
verderb mich nicht mit